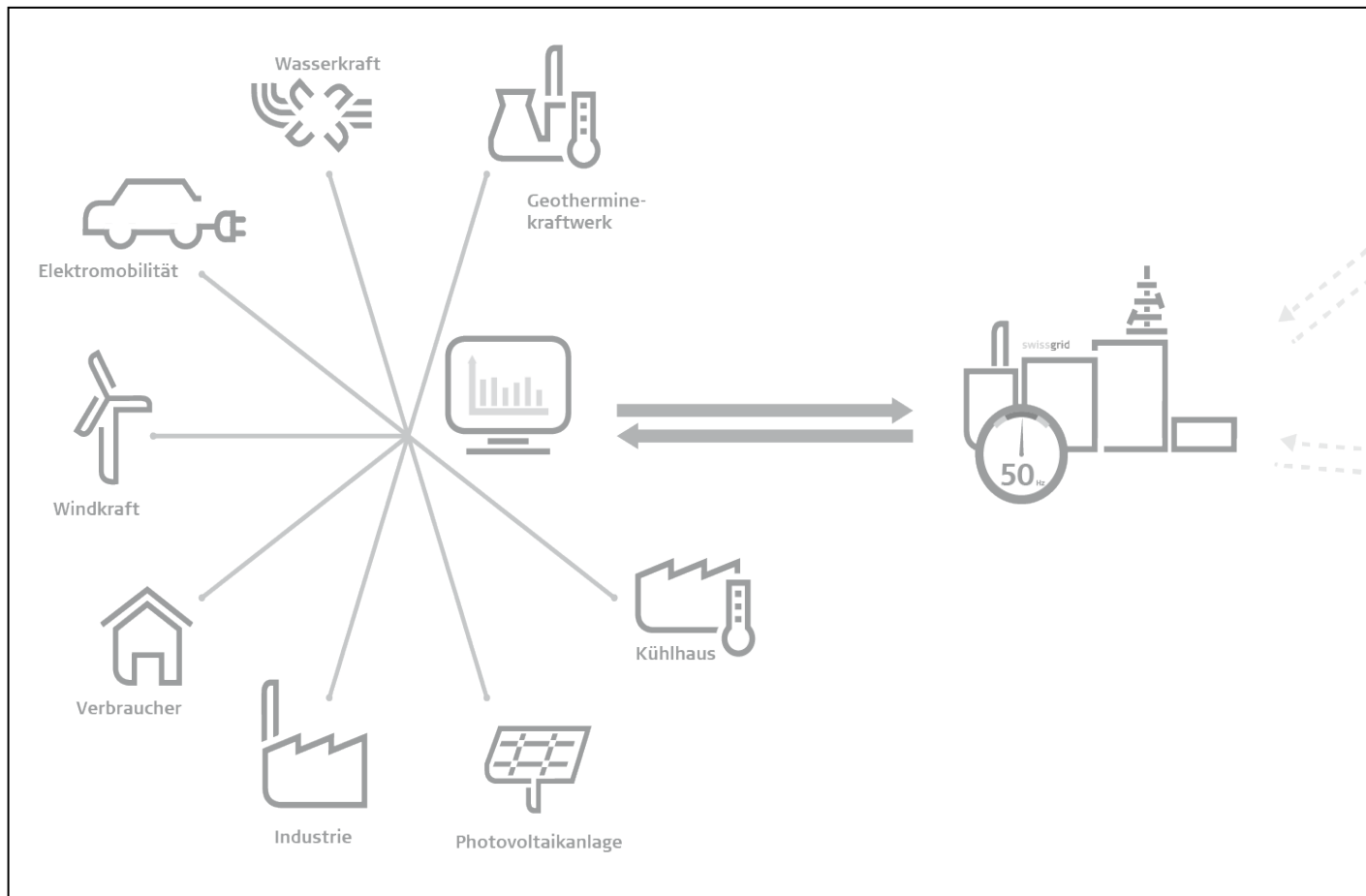


Überarbeitung der Branchenempfehlung zur Anbindung von Regelpools

Serge Wisselmann, Leiter TSO Markets Planning&Procurement
Hochschule Luzern, 10. Mai 2017

Demand Response: der Beginn von Smart Grid!

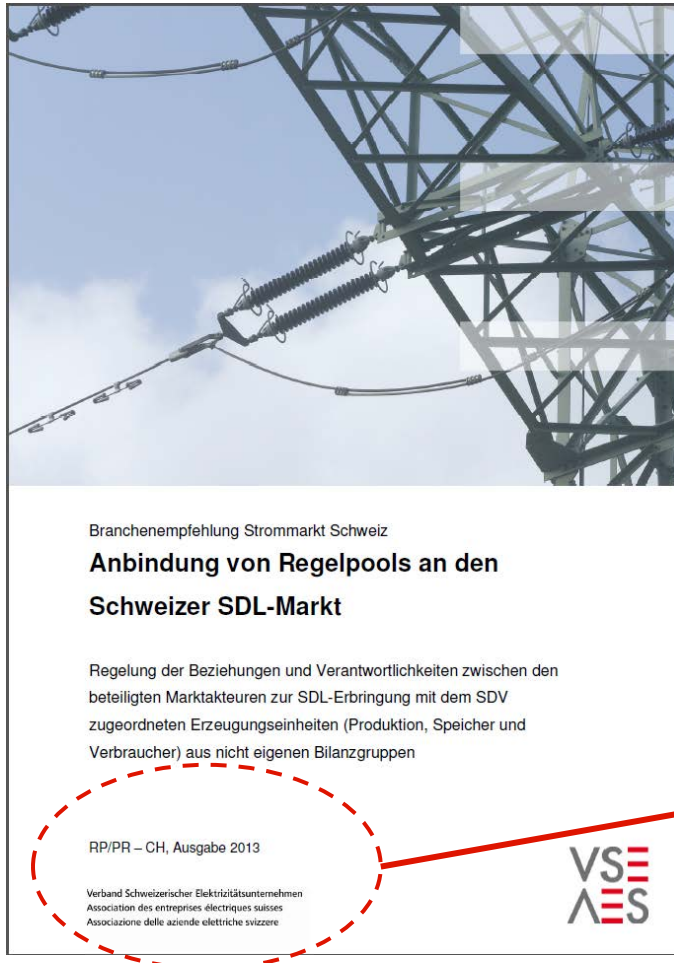
Neue «Technologien» müssen durch neue Produkte/ Mechanismen in den Markt integriert werden und einen Beitrag an der Sicherheit des Systems leisten



Die Entwicklung eines Konzepts zum Branchedokument



Die Branchenempfehlung zur Anbindung von Regelpools



- Ist die subsidiäre Definition der Prozessen beim Pooling Aktivitäten
- Ist eine klare Beschreibung der Prozesse zur Verfügung zu stellen und bei dieser Gelegenheit den Zugang zum SDL Markt über eine einfache und klare Umsetzung allen Marktteilnehmern zu sichern

RP/PR – CH, Ausgabe 2013

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Association des entreprises électriques suisses
Associazione delle aziende elettriche svizzere

Unsere Vorgaben

Swissgrid ist als Nationale Netzgesellschaft für die Netzregelung verantwortlich und regelt als Einkäufer der Systemdienstleistungen

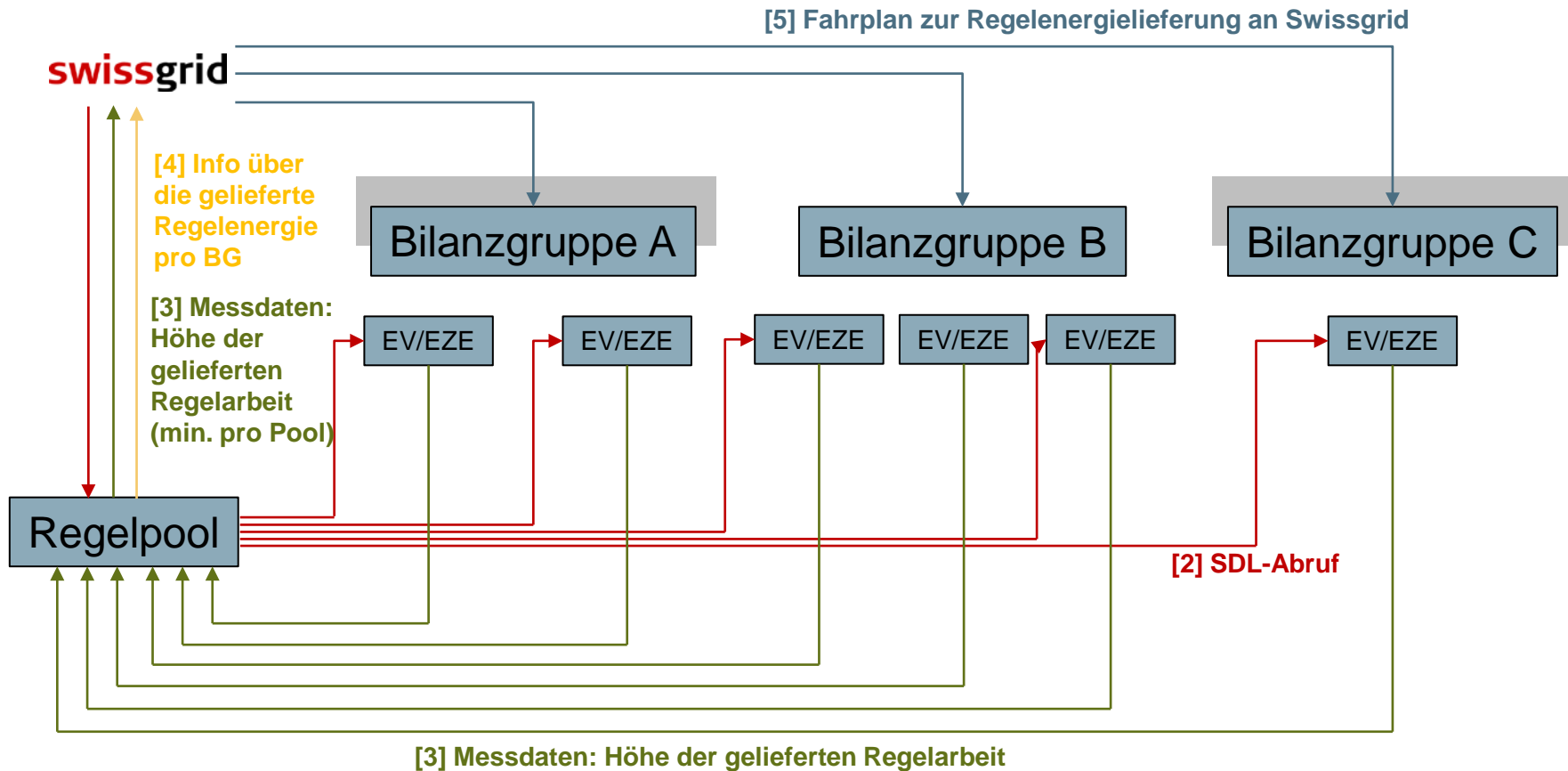
- die Präqualifikation der Regel pools (Nachweis der Kommunikations-fähigkeit, der Regelgüte, etc.)
- die Definition der Erzeugungseinheit
- Anforderungen an das Monitoring
- Anforderungen an die Fahrplandaten

Definition Erzeugungseinheit (EZE)

Eine konventionelle Erzeugungseinheit ist ein abgrenzbarer Teil einer Produktionsanlage, z.B. die ein Kraftwerksblock, ein Grossverbraucher oder eine Notstromgruppe welche in der Regel auf den Netzebene 1 oder 3 angeschlossen ist.

Eine virtuelle Erzeugungseinheit setzt sich aus einer sinnvollen Anzahl Teilanlagen wie z.B. Wärmepumpen, BHKWs, etc. zusammen, welche in der Regel auf den Netzebenen 5 oder 7 angeschlossen sind. Der SDV muss ein separates Monitoring für alle Teilanlagen aufbauen, kann diese für die Betriebsplanung, die Steuerung und die Überwachung aber zu einem einzigen Ein/Ausspeisepunkt zusammenfassen.

Abwicklung der Regelpools innerhalb der bestehenden Marktregeln und Vertrags Konstrukte



Wieso eine Überarbeitung vom Branchendokument?

Ein erfolgreiches Konzept!

- Ein Starker Zuwachs an Unternehmen die sich mit Pooling beschäftigen / anbieten:
(11 aktive Poolanbieter)
- Eine präqualifizierte Leistung die sich jedes Jahr verdoppelt
- Ein zusätzliches Mittel für neue Technologien sich in einem Markt zu bewähren und dem System gleichzeitig zu dienen.

Ein Verbesserungsdürftiges Konzept!

- Kollateralbetroffene Players sind nicht immer schadlos gehalten worden
(Zuordnungsproblematik, Korrektur bei fehlenden oder falschen Datenmeldungen, etc.)
- Das Konzept muss sich auf die möglichen zukünftigen Rahmenbedingungen wie z. B. eine Marktliberalisierung vorbereiten
- Den Rahmen so vorbereiten dass in der Zukunft neue Technologien/Players weiterhin auf einfacher Weise Zugang zum Markt haben

Die Arbeitsgruppe «Regelpooling»

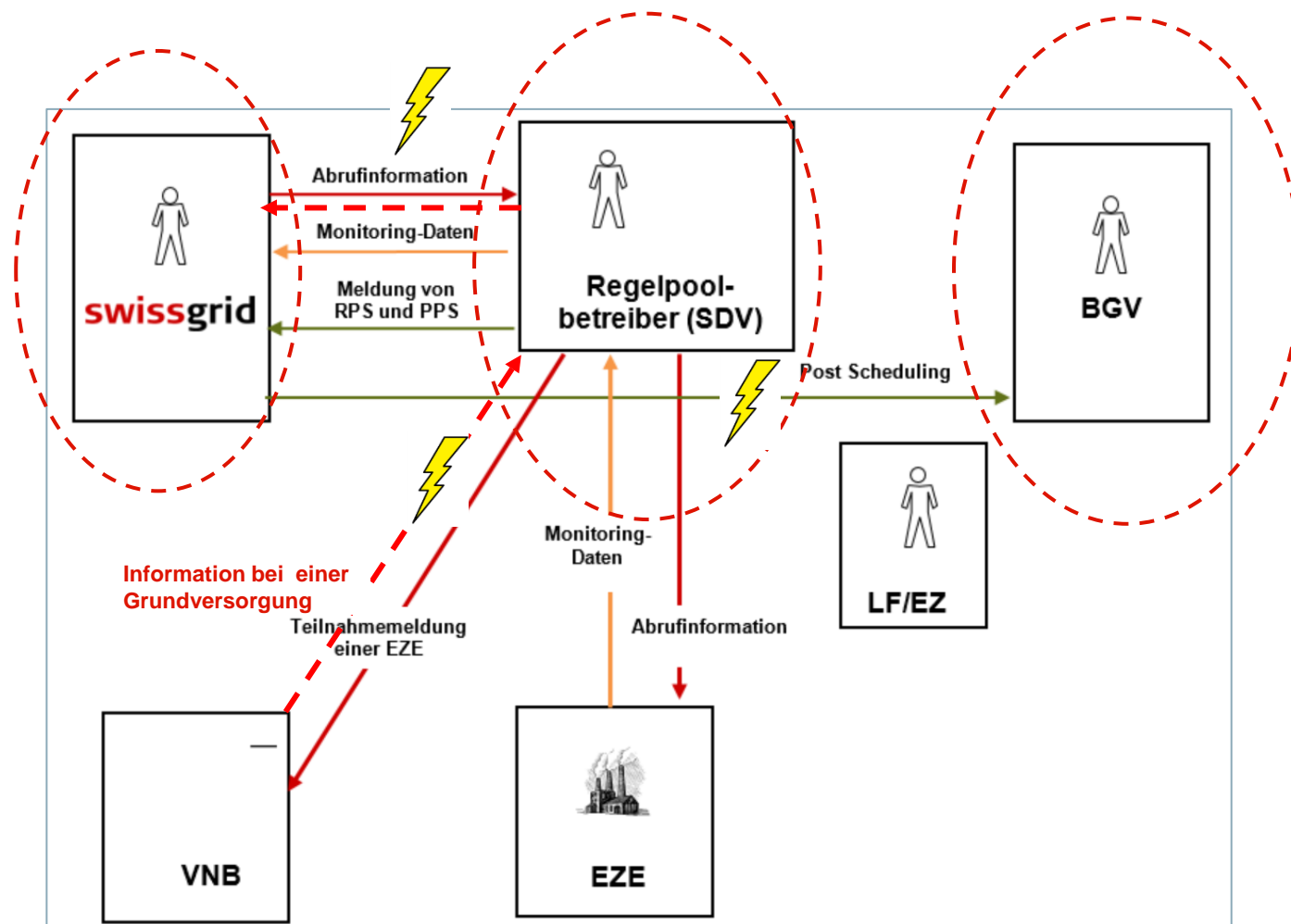
- Die Arbeitsgruppe wurde Ende 2015 beschlossen
- Im Frühling 2016 haben die ersten Sitzungen stattgefunden mit Bilanzgruppenvertreter, VNBs, Poolers, und Swissgrid mit aktive Unterstützung des VSE.

Der Auftrag der Kommission EVU – TSO an die AG Regelpooling:

1 Identifikation der problematischen Prozesse

2 Erarbeitung von Entwicklungsvarianten

Die Rollen, Informationsflüsse und Vertragsverhältnisse



Die Schwächen des Konzeptes

- **Die Zuordnung der richtigen Lieferanten/Grundversorger zu den richtigen Bilanzgruppen!**
(Den SDAT Prozess wird oder kann nicht systematisch angewendet werden)
- **Die damit verbundenen Aufwendungen bei Korrekturen von falsch angemeldete Energie**
- **Den Nachbearbeitungsaufwand bei den Bilanzgruppen mit vielen Subbilanzgruppen im Fall von Abrufen**
- **Die Problematik der Vertraulichkeit der kommerziellen Daten.**

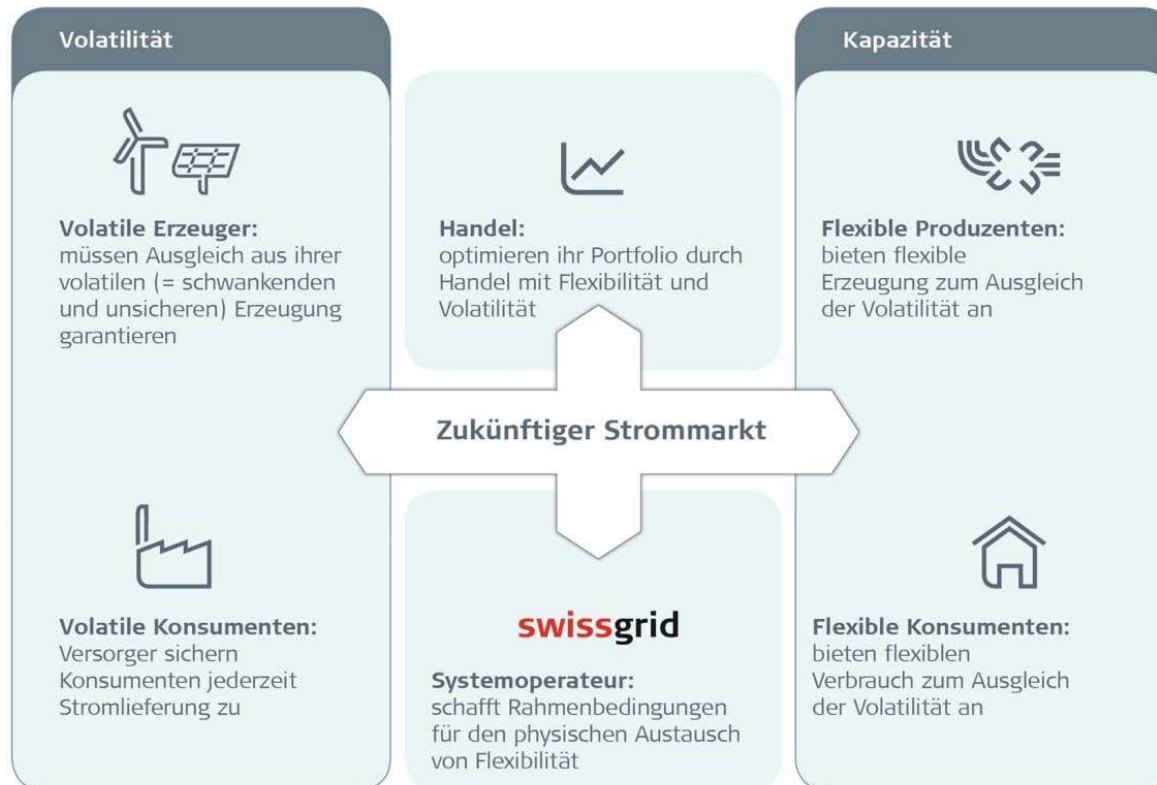
Die ersten Überlegungen

- **Ein zentrales Management der Zuordnungen zwischen BG/Lieferant/VNB.**
Wer? Wie? Kosten?
- **Wechsel des jetzigen Prozesses mit Fahrpläne zu einem Ablauf mit «virtuellen Zählerdaten».**
Machbarkeit? Aufwand für den Wechsel bei den Marktteilnehmer? Risiken? Kosten?
- **Berücksichtigung der Marktliberalisierung.** Die Weiterentwicklung des Systems soll den Aspekt berücksichtigen.

Weiteres Vorgehen

- Das Abstimmungsergebnis von 21.05.2017 zu Energiestrategie 2050 wird abgewartet

Gemäss dem Ergebnis könnten weitere Experten in Flexibilitätsfragen von anderen Kommissionen beigezogen werden.



BESTEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

swissgrid